

Einfach clevere Baustoffe.

PFM2 Pflasterfugenmörtel M2

2-komponentiger Mörtel auf Epoxidharz-Basis. Sehr gute Wasserdurchlässigkeit durch ausgewählte Sieblinie. Auch bei leichtem Regen verarbeitbar.

Technische Information

| | |
|--------------------------------|--|
| Verarbeitungstemperatur: | +5 °C bis +25 °C |
| Verarbeitungszeit: | ca. 20 Minuten bei +20 °C und 60% rel. Luftfeuchte |
| Fugenbreite: | mind. 5 mm |
| Frischmörteldichte: | ca. 1,45 g/cm ³ |
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen: | > 25 N/mm ² |
| Verbrauch: | siehe Tabelle |
| Farbtöne: | natur, basalt, steingrau |
| Mischgebinde: | 25 kg |
| Komponente A: | 24,3 kg |
| Komponente B: | 0,7 kg |
| Lagerung: | frostfrei, mind. 6 Monate |
| Verpackung: | PE-Eimer |
| Lieferform: | 24 Gebinde/Pal. |

EIGENSCHAFTEN:

- Wasseremulgierbar
- Sehr gute Wasserdurchlässigkeit
- Auch bei leichtem Regen verarbeitbar
- Für Fugenbreiten ab 5 mm
- Offenporig
- Frostsicher
- Befahrbar
- Verhindert wirksam den Pflanzenbewuchs der Fuge
- Kehrmaschinen geeignet

ANWENDUNG:

- Zur Neuverfugung und Instandsetzung von Natur-, Beton- und Klinkersteinen
- Für Flächen mit mittlerer Verkehrsbelastung (bei geeignetem Unterbau)
- Geeignet für die Nutzungskategorie N3 gem. ZTV-Wegebau

UNTERGRUND:

Die Pflasterflächen und der entsprechende Unterbau müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastung keine Gefügelockerung des Belages erfolgt. Die einschlägigen Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein, so dass Staunässe in der Fuge nicht entstehen kann.

Die Mindestfugenbreite für die Verfugung beträgt 5 mm. Die Fugentiefe beträgt mind. 30 mm (bei gebundener Bettungsschicht mind. 20 mm). Die Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen aller Art sein. Vor Einbringen des Mörtels muss die Fläche mit einem Wasserebel vorgesenst werden, in den Fugen darf jedoch kein Wasser stehen.

Um Reinigungsprobleme zu vermeiden empfehlen wir das Anlegen von Musterflächen.

VERARBEITUNG:

Beigelegte Härterkomponente in den Eimer geben. Den Mörtel in einem Zwangsmischer oder mit einem Mörtelquirl mischen. Die Mischzeit beider Komponenten muss mind. 3 Minuten betragen. Anschließend bis max. 10% Wasser (ca. 2,5 l) zur Herstellung einer optimalen Mörtelkonsistenz (Schaumbildung) zugeben und noch ca. 1-2 Minuten mischen.

Der fertige homogene Mörtel wird nun auf die gut vorgewässerte Pflasterfläche verteilt und mit einem Gummischieber in die Fugen eingearbeitet. Nach ca. 10 bis 20 Minuten werden die eingebrachten Fugen in Längs- und Querrichtung mit einem mittelharten Besen abgekehrt.

Nach weiteren 20 bis 30 Minuten wird der auf den Steinen verbliebene Bindemittelfilm mit einem Wasserdampf abgesprüht. Arbeitsgeräte sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen.

Nach der Reinigung verbleibende Glanzerscheinungen auf der Pflasterfläche wittern im Laufe der Zeit ab. Bei besonders hellen und offenporigen Gesteinsarten kann das Bindemittel besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen. Zur Beurteilung des optimalen Erscheinungsbildes empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche mit dem jeweils ausgewählten Pflaster.

NACHBEHANDLUNG:

Die Pflasterfläche ist nach ca. 24 Std. begehbar und kann nach 7 Tagen voll belastet werden (bei +20 °C und 60% rel. Luftfeuchte).

VERBRAUCH:

| | Kopffläche | Verbrauch (kg/m ²) | |
|----------------------|--------------|--------------------------------|----------|
| | | Fugenbreite | |
| | | 8 mm | 12 mm |
| Großpflastersteine | 140 x 160 mm | ca. 4,6 | ca. 6,7 |
| Kleinpflastersteine | 90 x 110 mm | ca. 6,8 | ca. 9,8 |
| Mosaikpflastersteine | 40 x 60 mm | ca. 12,8 | ca. 18,0 |

min. Fugentiefe: 30 mm

LAGERUNG:

Frostfrei, mindestens 6 Monate

LIEFERFORM:

25 kg PE-Eimer

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Januar 2016

PFM2 Pflasterfugenmörtel M2

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
info@quick-mix.de
Notfallnummer: +49 551 19 240